

Prof. Dr. Alfred Toth

Ränder von Rahmen

1. Daß eine intrinsische Relation zwischen Rahmen und Rändern besteht, wurde bereits in Kübler (1970) aufgezeigt. Über die seinerzeit möglichen Ergebnisse weit hinausgehend ist die Unterscheidung der drei Grade von Objektabhängigkeit bei Rahmen und Rändern (vgl. Toth 2012). Während Ränder per definitionem 2-seitig objektabhängig sind, können Rahmen 2-, 1- oder 0-seitig objektabhängig sein. 0-seitige Objektabhängigkeit ist wegen der intrinsischen Relation zwischen Rahmen und Rändern allerdings nur dann möglich, wenn Null-Rahmen vorliegen



Hotzestr. 47, 8006 Zürich.

Im Falle von Nicht-Null-Rahmen ergeben sich somit die beiden Möglichkeiten der 1- und 2-seitigen Objektabhängigkeit. Wie im folgenden gezeigt wird, hängt diese Differenzierung davon ab, ob ein Rahmen einen Objektträger besitzt oder nicht.

2.1. Rahmen ohne Objektträger

Rahmen ohne Objektträger können nur 1-seitig objektabhängig sein, denn ihre Existenz ist, wie besonders das nachstehende ontische Modell zeigt, zwar umgebungsunabhängig, aber sie partitionieren ihre Umgebung, indem sie der von Bense (1975, S. 134) eingeführten Differenzrelation $Z_m \equiv \Delta(U^2_m, U^2_m)$ genügen.



Westpark, Braunschweig (Photo: Wikipedia)

Für die Ränder solcher Rahmen F gilt somit

$$R[F, U] = R[U, F] = \emptyset,$$

da sie ja mangels eines Objektträgers notwendig ontisch unvermittelt sind.

2.2. Rahmen mit Objektträger



Talstr. 66, 8001 Zürich

Rahmen mit Objektträgern, wie auf dem vorstehenden Bild, sind natürlich 2-seitig objektabhängig, denn es trägt die Wand das gerahmte Bild ebenso wie das gerahmte Bild von der Wand getragen wird, und insofern besitzen solche Rahmen nicht-leere Ränder mit ihren Trägerobjekten, d.h. für sie gilt

$$R[F, U] \neq R[U, F] \neq \emptyset.$$

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Kübler, Renate, Der Bilderrahmen im Lichte seiner wichtigsten Funktionen.
Diss. Tübingen 1970

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics 2012

2.1.2016